



Mein Jahr

„Gemeinsam sind wir stark!“ Mein Grundsatz trifft besonders für 2024 zu. Höhen und Tiefen haben das Jahr geprägt, Ängste und Nöte durch die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und im Nahen Osten, die unsere Wirtschaft in eine Schieflage brachten, sind nur gemeinsam zu bewältigen. Ich hoffe, dass es uns gelingt. Die Hoffnung stirbt zuletzt. Viel Unterstützung hatten wir im Verein „Leben mit Krebs“ für an Krebs erkrankte Menschen in unserer Region. So konnten wir die Not lindern. Ich denke an finanzielle Hilfen für Personen, die durch die Erkrankung in finanzielle Not gekommen sind, an Kurse zur Wiederherstellung der körperlichen und seelischen Leistungsfähigkeit, Vorträge des Krebsinformationstages, Ernährungsberatung und das Projekt „Herzenswunsch“. Möglich wurde dies durch die solidarische Spendenfreudigkeit der Bevölkerung und ansässiger Firmen. Herzlichen Dank! Alles in allem ein gutes Beispiel für das Motto „Gemeinsam sind wir stark!“

Eike Hulsch, Vorsitzender des Vereins „Leben mit Krebs“

Lamborghinifahrer verliert

85-Jähriger wird zu Geldstrafe in Höhe von 13.500 Euro verurteilt – Kreuzung

Zu einer Geldstrafe in Höhe von 13.500 Euro wird im März ein 84-jähriger Lamborghini-Fahrer verurteilt. Der Mann aus Bad Kreuznach war im Jahr zuvor Gast eines Lamborghini-Treffens in Goslar gewesen und hatte seinen Wagen nach der Zusammenkunft auf der B82 zwischen Immenrode und Goslar zerlegt.

Der Senior hatte eine rote Ampel ignoriert. Er war über eine Kreuzung gefahren und hatte ein aus Richtung Grauhof kommendes Elektrofahrzeug gerammt. Der Sachschaden lag bei rund 200.000 Euro, die beiden Fahrer kamen mit Prellungen davon.

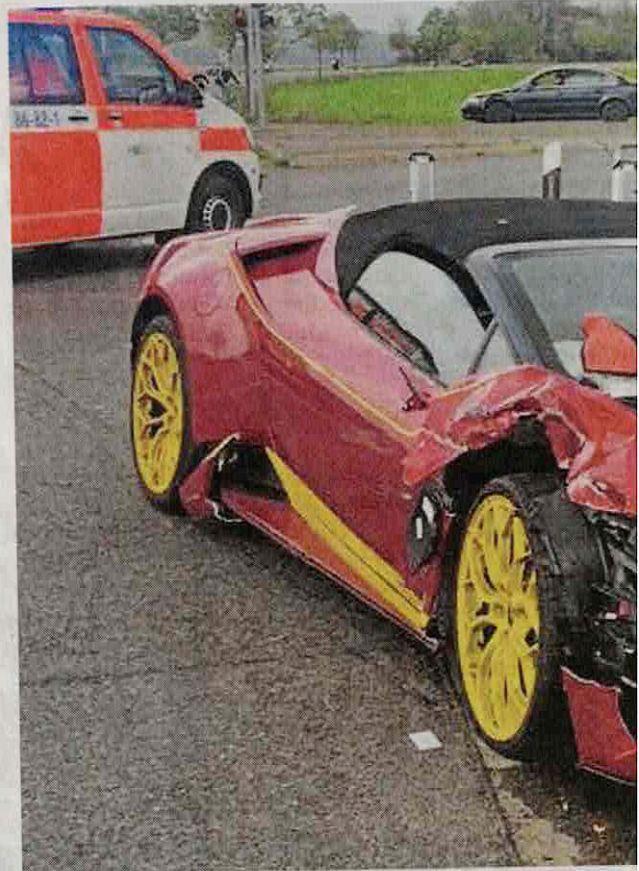
„Super-Autofahrer“

Vor dem Goslarer Amtsgericht betonte der 84-Jährige in seinem Schlusswort: „Ich bin ein Super-Autofahrer.“ Doch er verlor seinen Führerschein und musste eine Geldstrafe in Höhe von 45 Tagessätzen à 300 Euro, also stolze 13.500 Euro.

Im Mai 2023 war der Mann zu einem Lamborghini-Treffen in die Kaiserstadt gekommen. Mehr als 60 Autos und rund 120 Teilnehmer waren in der Altstadt zu Gast. Hauptversammlungsort war das Hotel „Alte Münze“.

Der 84-Jährige gab an, er sei nicht in der Boliden-Kolonie gefahren, weil die stets zu schnell unterwegs sei und seine Frau diese Geschwindigkeit nicht mehr vertrage. „Mein Lambo ist ein Kunstwerk. Ich habe den Wagen nicht zum Rassen“, erklärte er dem Gericht.

„Dass es bei diesem Unfall nicht zu Toten oder Schwerverletzten ge-



Nach dem Zusammenstoß: Der Lamborghini an der Unfallstelle.

kommen ist, war reines Glück“, stellte Staatsanwalt Andy Belke in seinem Plädoyer tadelnd fest.

„Flach wie ein Tisch“

Der 84-Jährige dagegen war der Meinung, es sei ganz allein seinem reaktionsschnellen Ausweichmanöver zu verdanken, dass nicht mehr passiert sei. Den Überholvorgang, der zu dem Zusammenstoß geführt

hatte, bestritt er von seinem Nav Linksabbietersp Als er erkannt h aus nach Goslar der auf die rech Dabei habe er d sehen können, v ten erläuterte: flach wie ein Tis

Der 84-jährig we erklärte, das

100.000 Euro für die Stadt gespendet

Thadaeus Otto sponsert Fest der Kulturen und E-Bus für die Jugendarbeit

Goslar. Spendabel zeigt sich der Goslarer Bannführer Thadaeus Otto. Er hat 100.000 Euro für die Partei Volt. Be-

reits zuvor stiftete er der Partei